



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from  
Ellinger, H.O.G.  
to  
N.N.

**Sender:**

(København, Denmark)

(København, Denmark)

**Recipient:** N.N.

(?, )

**Resource type:** text

**Extent:** 2 pp.

**Languages:** de

1917-01

**Id:** dsa\_kaa-ker\_0465.tif

**Comment:** Re Poznanski

**Related:**

Notizen d. Dr. Ellen Jan. 1917

Die Organisation der jüd. Gemeinden betrachtet Dr. Benaim als großen Fortschritt, denn jede Organisation bedeutet eine Festigung und Einigung, besonders ist das nötig für die polnische Judenheit, die so desorganisiert ist. Gewiss hat die Verordnung Fehler und Lücken, die sich erst bei dem Inkrafttreten zeigen werden, aber jedes Gesetz hängt von den Leuten ab, die es ausführen. Es ist also die wichtigste Frage, die wir entsprechende Leute zu finden und das wird die größte Schwierigkeit sein. Eine Kommission, unter dem Vorsitz von Dr. Benaim; hat Herrn Dr. Haas verschiedene Vorschläge gemacht, die wohl Beachtung finden werden. Die nationalen Kreise sind unzufrieden, weil die Judenheit hier nur als Religionsge-

gesellschaft hingestellt ist, ebenso unzufrieden  
sind die radikal = arri vi laborischen Kreise,  
die eine Atomisierung der Judentheit er-  
streben, man soll aber von beiden Extre-  
men fern sein. Die Frage ist nur, wann  
und ob die Verordnung ins Leben treten wird,  
es ist ja unter den obwaltenden Verhältnis-  
sen nichts sicheres.

Für den Artikel im Berhische Tidende  
gehört Prof. Simonen Lamm. Seine  
Notiz sind sehr beachtenswert. Gute Gott,  
dam es besser wird.

Von den 5 Exx. der Edition der hebr.  
jämischen Polemik gegen Chiwi bitten  
Dr. Benaim zwei an <sup>sein.</sup> Marx abzugeben,  
für ihn und Davidron, dann, wenn es  
geht, ein an Büchler und eins an  
Israel Lévi.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)